

Erkundungen

StadtRäume - 1923 und die „Zwischenkriegszeit“ im Rheinland

Krisen und Wenden in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft

April bis Oktober 2023

Stadt
Räume

J G V O G V

THOMAS
MORUS
AKADEMIE
Bensberg

Einladung

Die Jahre zwischen den Enden des Ersten Weltkrieges und den Anfängen des Zweiten Weltkrieges, die im deutschsprachigen Europa gemeinhin als „Zwischenkriegszeit“ bezeichnet werden, werden ganz unterschiedlich gedeutet, je nach Blickwinkel unter anderem als „Urkatastrophe“ oder als „Höllenzustand“, insgesamt aber als Phase besonders ausgeprägter politischer und wirtschaftlicher Instabilität und Krisenhaftigkeit. Baulich und stadtplanerisch hat sich in dieser Phase viel bewegt, der Umbruch dieser Jahre lässt sich bis heute in vielen Städten nachvollziehen.

Im Fokus des Kooperationsprojektes steht die Stadtentwicklung in der Zwischenkriegszeit in Europa (1918-1939). Die Konzeption sowie die Koordination erfolgt durch den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen in Verbindung mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Universität zu Köln.

2023 wird im Rheinland ein Veranstaltungszyklus mit Vorträgen, Exkursionen, Konzerten, Filmvorführungen und Ausstellungen stattfinden. Dabei wird vor allem auf das Jahr 1923 fokussiert, das mit Hyperinflation, separatistischen Unruhen und Ruhrkampf von einer dichten Folge von Krisen geprägt war.

Das Exkursionsprogramm für dieses Projekt wird von der Thomas-Morus-Akademie Bensberg organisiert. Neben den Städten Düsseldorf und Solingen erfährt die Stadt Köln als Metropole im Westen besondere Beachtung.

Nähere Informationen und die detaillierten Programme finden Sie unter:

www.tma-bensberg.de/erkundungen

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Michael Gutbier
Opladener Geschichtsverein
Judith Graefe
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Guido von Büren
Jülicher Geschichtsverein

Terminübersicht

Donnerstag, 27. April 2023

Vom Festungswall zum Stadtgarten

Der Kölner Innere Grüngürtel

Leitung: Alexander Hess, Diplom-Geograf

Mittwoch, 3. Mai 2023

Muschelkalk und Spiegelglas

Zwischenkriegszeit und Postmoderne in Köln

Leitung: Dr. Andreas Baumerich, Kunsthistoriker

Mittwoch, 10. Mai 2023

König von Köln

Köln in der Adenauerzeit 1918-1933

Leitung: Georg Mölich, Historiker

Mittwoch, 24. Mai 2023

Pressa und GeSoLei

Spuren zweier Ausstellungen in Köln und Düsseldorf

Leitung: Dr. Andreas Baumerich, Kunsthistoriker

Mittwoch, 14. Juni 2023

Ausdruck und Strenge

Skulptur in Expressionismus und Neoklassizismus in Köln

Leitung: Dr. Andreas Baumerich, Kunsthistoriker



Donnerstag, 10. August 2023

Die Briten in Köln

Zwischen Dom, Flora und Marienburg

Leitung: Dr. Alexander Kierdorf, Architekturstoriker

Donnerstag, 24. August 2023

Am grünen Band

Kölns äußerer Gürtel

Leitung: Alexander Hess, Diplom-Geograf

Donnerstag, 31. August 2023

Progressiv-sozial - utopisch?

Wohnungsbau zwischen Reform und Revolution in Köln

Leitung: Olaf Mextorf, Kunsthistoriker

Donnerstag, 14. September 2023

Solingen in der Weimarer Zeit

Siedlungen, Genossenschaften und Städtebau

Leitung: Dr. Alexander Kierdorf, Architekturstoriker

Samstag, 30. September 2023

Goldenes Glockengeläut

D'r decke Pitter und Köln

Leitung: Melanie Karolzyk, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin

Freitag, 27. Oktober 2023

Die schäl Sick

Rechtsrheinisch in den 1920er Jahren

Leitung: Dr. Alexander Kierdorf, Architekturstoriker

Die Exkursionen finden statt in Zusammenarbeit mit:



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Das Projekt wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen



Hinweise

Das Projekt

Im Fokus des Kooperationsprojektes zur Stadtentwicklung in der Zwischenkriegszeit in Europa (1918-1939) stehen acht europäische Städte. Die Forschung wird von den Geschichtsvereinen, Archiven, Museen, Universitäten etc. in den beteiligten Städten Bracknell (UK), Jülich (DE), Leverkusen (DE), Ljubljana (SI), Oulu (FI), Raciborz (PL), Schwedt/Oder (DE) und Villeneuve d'Ascq (FR) durchgeführt. Die Konzeption sowie die Koordination erfolgt durch den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen in Verbindung mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Universität zu Köln.

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele: Im Mittelpunkt steht die Konzeption eines digitalen Filmbaukastens. Es handelt sich hierbei um ein innovatives Vermittlungskonzept für die historisch-politische Bildungsarbeit, das unterschiedlichste Adressaten ansprechen und multifunktional verwendbar sein soll. Für Jülich und Leverkusen wird eine Doppelausstellung vorbereitet, die 2023/2024 von einem umfangreichen Kulturprogramm in der ganzen Rheinschiene begleitet werden wird.

Die transnationale Zusammenarbeit erlaubt einen europäischen Vergleich der Stadtentwicklung, bei dem zum einen Gemeinsamkeiten wie Unterschiede in der äußerlichen Entwicklung, zum anderen die Entwicklung des städtischen (Geschichts-) Bewusstseins erkundet werden, um deren komplementäre Beziehung aufzudecken. Auf diese Weise wird eine Stadtentwicklungsgeschichte erarbeitet, in der Stadt- und Bewusstseinsentwicklung multikausal und -perspektivisch aufeinander bezogen werden
www.star-urbs.eu

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Judith Graefe, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Weitere Informationen und Anmeldung

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten:
www.tma-bensberg.de